



Foto: Peter Tomschi

Ein blindes Mädchen führt der Bundesministerin einen Test-Plan vor

Stephansdom oder Prater für die Ohren

## Wien für Blinde: Ein Stadtplan zum Hören

Dass man diejenigen einfach in die Forschung einbindet, die später die Innovation nutzen, klingt eigentlich logisch! Und genau das machen Wissenschaftler in einem Stadtplan-Projekt für Blinde. Bundesministerin Beatrix Karl besuchte die Experten an der Technischen Uni.

Heimische Wissenschaftler arbeiten derzeit mit Schülern des Bundes-Blindeninstituts an einem einzigartigen Projekt: Sie wollen einen Wiener Stadtplan zum Hören entwickeln!

Die Methode der Forscher: Sie begleiten die Mädchen und Buben, wenn diese versuchen, eine fremde Umgebung auszukundschaften. Professor Dr. Gerald Stein-

hardt von der Technischen Universität Wien: „So kann man herausfinden, an welcher Stelle ein akustisches Signal helfen kann, dass sich ein blinder Mensch gut zurechtfindet.“

Die Vision der Experten: Künftig können Sehbehinderte durch die Stadt marschieren und hören nebenher – ausgesendet von ihrem Plan – kleine Erklärungen.